

Abgeschlossene Projekte

Handlungsfeld	Kommunales Management
Maßnahme	Projektstatus
Vielfältige Gewerbesparten ansiedeln, v.a. sauberes Gewerbe, wie Pharma, Hi-tech, Forschung, Dienstleistung. Angebot schaffen, aktive Standortwerbung.	Gewerbegebiet Nord: Ausweisung im Jahr 2012. Gewünschter Gewerbemix erreicht. Standortbroschüre erstellt. Aktuelle Version in Planung.
Feste Rubrik im Gemeindeblatt (Transparenz und Kommunikation verbessern).	Die Rubriken „Aus dem Rathaus“ und „Aus dem Gemeindeleben“ wurden im Holzkirchner Gemeindeblatt eingerichtet und werden monatlich mit Beiträgen bespielt.
Markenzeichen/ geschlossenes Erscheinungsbild zusammen mit Vertretern der Wirtschaft, des Einzelhandels und wichtiger gesellschaftlicher Gruppen entwickeln.	Corporate Identity wurde entwickelt. Weiterentwicklung ab Mitte 2016 angedacht.
Neues Konzept für Gemeindeblatt, veröffentlichte Meinung verbreitern (Medienpräsenz verbessern).	Neues Konzept umgesetzt.
Heraufstufung zum Mittelzentrum anstreben.	Landesentwicklungsprogramm auswerten. Abgleich Kriterienkatalog und Argumentationspapier erstellen. Kriterienkatalog für die Öffentlichkeit darstellen.
Schnittstelle Arbeitsgruppen (AG) « Gemeinde definieren: Lenkungsgruppe, „Rat der Weisen“ (als akzeptierter Berater des Gemeinderates, aktiviertes, ehrenamtliches Engagement von Fachleuten).	Vgl. Handbuch wird bei jeweiligen Projekten abgerufen.
Organisationsstruktur der Ortsentwicklungsplanung in der Umsetzung transparent im Gemeindeblatt darstellen.	Über Orts- und Mobilitätskonzept wird regelmäßig im Gemeindeblatt berichtet.
Vergabe einer Diplomarbeit zum Thema „künftige Entwicklung/ Trends Holzkirchens“ – zukunftsfähige Branchen; (Bedarfe und Trends frühzeitig erkennen).	Im Zeitraum wurden inzwischen mehrere Facharbeiten, Bachelor- und Diplomarbeiten unterstützt. U.a. wurden Bachelorarbeiten zum Thema Parkraumbewirtschaftung und Barrierefreiheit in Holzkirchen erstellt.

Handlungsfeld	Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung
Maßnahme	Projektstatus
Flächenmanagement und Neuausweisung von Gewerbeflächen: Gewerbegebiet II (adäquate Gewerbeflächen bereitstellen).	Projekt abgeschlossen. Gewerbegebiet Nord ausgewiesen. Betreuung durch Standortförderung.
Eintrag in Standortportal, z.B. SISBY (Gewerbeoffensive durchführen).	Projekt läuft seit 2009 über Wirtschaftsförderer Landkreis.
Kampagne für Teilzeitbeschäftigungsangebote – Veranstaltung mit Arbeitsamt/ IHK/ örtliche Firmen (familienfreundliche Beschäftigungspolitik betreiben).	Das Thema Fachkräfte läuft in der Standortförderung über andere Kanäle. Es stehen über die Tagespresse (online) Jobplattformen zur Verfügung. Eine Praktikumsstellenbörse wird durch SMG erarbeitet.
Hinwirkung auf Beschleunigung der Genehmigungsverfahren im Landkreis, z.B. Bescheid innerhalb von 2. Monaten (adäquate Gewerbeflächen bereitstellen).	Status 2009: Umstrukturierungsmaßnahmen im Landratsamt angelaufen.

Handlungsfeld	Einzelhandel, Gastro, Tourismus
Maßnahme	Projektstatus
Leerstände-Management (Vorausschauendes Ansiedlungs-management aufbauen, Sortimentslücken schließen). Erster Schritt: Praxisbeispiele und „Stand der Technik“ als Vortrag für Händler/ Gemeinderat/ Interessierte, vorbereitet von I&I.	Gemeindliche Standortförderung zuständig. Verhältnismäßig wenig Leerstand vorhanden. Standortförderung steht bei Fragen zur Verfügung.
Konzept für Kundenbindungssystem entwickeln (Einkaufserlebnis Attraktion Ortskern).	Einzelne Projekte mit Einzelhändlern z.B. Sommer- und WinterZauber. Förderprogramm E-Commerce.
Gewerbetreibende laden ein zu Infoveranstaltung Tourismus in Holzkirchen (Infrastruktur entwickeln: „Stützpunkt Holzkirchen“).	Mehrere Versuche im Tourismusbereich überwiegend gescheitert; kein Bedarf.
Produkte aus der Region verwenden und bewerben; Kontakt zu bestehendem Vermarktungs-Netzwerk aufnehmen (regionalen Charakter in der Gastronomie ausdrücken).	Status 2006: Es wird vorgeschlagen eine Direktvermarktung einzufädeln; im Tourismusverband besteht offensichtlich Interesse. Status 2009: Wird zusätzlich auch im Landkreis angedacht.
Werbeplan erstellen, gemeinsame Aktionen der Gewerbetreibenden über das Jahr (Einkaufserlebnis Attraktion Ortskern).	Regelmäßige Veranstaltungen, z.B. Sommer- und WinterZauber.

Handlungsfeld	Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität
Maßnahme	Projektstatus
Zeitnahe Realisierung aller Bauabschnitte der Nordumfahrung (Durchgangsverkehr weiträumig ableiten).	Ziel erreicht.
Entwicklung und stufenweise Umsetzung eines Verkehrskonzeptes, unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen (Ortskern vom Verkehr entlasten). Testphase für neue Verkehrsführungsvarianten durchführen (z.B. großer Markt Marktplatz/ Münchner Straße).	Wird im Rahmen des integrierten Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzeptes aufgegriffen.
Ausweichparkplatz für Dauerparker im Bereich Oberbräustadel/ Industriestraße (gute Erreichbarkeit für Zielverkehr sicherstellen).	Ziel erreicht.
Pendelbus/ ÖPNV-Anbindung: Industriegebiet, Bahnhof, Zentrum (Alternativen zum PKW aufzeigen/ entwickeln).	Pendelbus wurde eingeführt. Ortsbus wird regelmäßig evaluiert und überarbeitet. Wird im Rahmen des integrierten Orts- und Mobilitätskonzeptes geprüft.
Den gefährlichen Übergang zum Postamt entschärfen sowie Einmündungssituation zum ehem. BayWa-Gelände verbessern (Verkehrssicherheit erhöhen).	In Gesamtkonzept des Orts- und Mobilitätsprojektes aufgenommen.
Rahmenplan „Funktionsräume“; städtebauliche Untersuchung, basierend auf bisherigen Erkenntnissen, zur Funktionszuweisung im Bestand – Konkretisierung von Entwicklungszielen.	Büro von Angerer: Voruntersuchung zur förmlichen Ausweisung eines Sanierungsgebietes.
Beschilderung/ Markierung für Rad- und Fußwegenetz (effektives Wegeleitsystem einrichten), inkl. Radwegekonzept in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.	Radring/Runder Tisch „Radfreundliches Holzkirchen“.
Erweiterung/ Ordnung Fahrradstellplätze, u.a. Fahrradhalle im Nordwesten des Bahnhofs erstellen (Alternativen zum PKW aufzeigen/ entwickeln).	Fahrradabstellanlage realisiert, Pilotprojekt E-Bikes.
Flächenkonversion BayWa: langfristige Lösung entwickeln (Nachverdichtungspotenziale ausschöpfen).	Bebauung Baywa- Gelände abgeschlossen. Wohnbebauung und Boardinghouse.
Vertreter für Behindertenbelange bei Beschilderungskonzeption einbeziehen (effektives Wegeleitsystem einrichten).	Maßnahme: Beschilderung/ Markierung für Rad- und Fußwegenetz Gemeindlicher Behindertenbeauftragter wird regelmäßig in Entwicklungen eingebunden.
Landschaftliche und lärmschutztechnische Maßnahmen der Nordumfahrung optimieren.	Ziel erreicht.
Untersuchung der Möglichkeit einer Verlagerung der Straßenführung, um Gehweg-Engpass am Eck der alten Post zu beseitigen (Verkehrssicherheit erhöhen).	Ziel mit dem Ausbau der Tegernseer Str. erreicht, Gehweg verbreitert.

Handlungsfeld	Soziales, Freizeit, Kultur
Maßnahme	Projektstatus
Gründung einer Projektgruppe zur Auswertung Landkreiskonzept/ Studie Caritas (Behinderte aktiv integrieren).	Maßnahmen im Jahr 2006 in Ideenspeicher aufgenommen.
Prüfung ob Ausweitung der Öffnungszeiten Friedhof möglich ist (Barrierefreiheit gewährleisten).	Bedarf an längeren Öffnungszeiten nicht vorhanden.

Handlungsfeld	Umwelt, Natur, Energie
Maßnahme	Projektstatus
Einsatz von erneuerbaren Energien vorantreiben - Wasserkrafttarif.	Laufendes Projekt. Zuständigkeit liegt bei Gemeindewerken.
Stiftungsmitgliedschaft der Gemeinde in Energiewende Oberland anstreben	Ziel erreicht. Gemeinde ist seit dem Jahr 2009 Mitglied.
Zeitnahe Vertiefung des Umweltbereichs im ganzheitlichen Leitbild der Ortsentwicklungsplanung.	Bereits eingearbeitet.
Verwendung heimischer Hölzer (das öffentliche Beschaffungswesen ausrichten).	Heimische Hölzer werden bei Neubauten z.B. Kindergärten berücksichtigt.
Runder Tisch Maschinenring / pro communo (Landwirte).	Hilfestellung erfolgt bei Bedarf. Maschinenring ausgelastet.
EU-Landwirtschaft: Projekt Lernort Bauernhof.	Wird bearbeitet. Ferien- und Privatangebote. Kindergärten decken Bereich durch Aktionen ab.
Projekt „Sonnenäcker“ mit Anbau eigener Früchte.	Ziel erreicht. Flächen stehen zur Verfügung.
Kommunale Energieberatung für Holzkirchner Bürger.	Ziel erreicht. Zusätzliche Beratung über gemeindlichen Energiebeauftragten.
Prüfung eines Modellprojekts zur Einführung eines intelligenten Zählers-smart metering.	Private Initiative.

Handlungsfeld	Ortsteile, Umland
Maßnahme	Projektstatus
Testphase „Ortsbus“ einführen z.B. kleiner Bus für ca. 10 Personen.	Ortsbus in Betrieb.
Ortsteile als eigenständige Siedlungsräume mit umgebenden Grünräumen erhalten und im Flächennutzungsplan festschreiben (die Ortsteile haben eine eigene Identität).	Ziel erreicht.
Nachverdichtungs- und Nachnutzungspotenzial im Ort ausnutzen, v.a. aktive Beratung (Flächenentwicklung in den Ortsteilen behutsam betreiben).	Wird beachtet.
Gezielte Dorfplanung/ Dorfwerkstätten veranstalten (Ortsteilleitbilder entwickeln).	Anlass und Projektbezogene Umsetzung.
Anwohner- und „Nutzertreffen“ veranstalten, (Akzeptanz und Toleranz für gewachsene Treffpunkte steigern (Begegnungsmöglichkeiten und Treffpunkte erhalten und schaffen).	Anlass und Projektbezogene Umsetzung.
Nachbarschaftshilfe/ -netzwerke aufbauen (Grundversorgung auch im Hinblick auf die sozialen Funktionen gewährleisten).	Keine weitere Veranlassung.
Monatliches Kaffeekränzchen/ Stammtisch (Offenheit fördern und Information anbieten).	Abdeckung über Vereine und Institutionen.

Handlungsfeld	Jugend, Bildung
Maßnahme	Projektstatus
Festen Veranstaltungsort forciert suchen: Bestandsaufnahme durch Jugendbeauftragte in Zusammenarbeit mit Gemeinde, unter Hinzuziehung von Experten (Veranstaltungsräume auch für Jugendliche öffnen bzw. schaffen).	Bandprobenraum und Veranstaltungen über Vereine und Organisationen.
Berufsakademien, Außenstellen von Universitäten oder auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen anziehen (Bildungsstandort mit breitem Angebot).	Anlass- und Projektbezogene wissenschaftliche Begleitung und Einbeziehung universitärer Einrichtungen.
Kooperation/ Einfluss auf Gemeinde aufbauen; Jugendbeauftragte bauen persönlichen Kontakt auf; Antrag der Jugendbeauftragten auf der allgemeinen Bürgerversammlung (attraktives und konkurrenzfähiges Freizeitangebot aufbauen).	Jugendbeauftragte im Amt. Enge Verzahnung und Kontakt zur Gemeindeverwaltung.
Anwohnergespräche: Ängste der Anwohner abbauen, z.B. bei Skaterpark (generationsübergreifende Begegnungen organisieren).	Regelmäßige Gespräche und Vor-Ort-Termine. Nicht nur im Bereich Jugend.

Laufende Projekte

Handlungsfeld	Kommunales Management
Maßnahme	Projektstatus
Bestandspflege für Gewerbe.	Standortförderung seit dem Jahr 2011 installiert. Enge Zusammenarbeit mit SMG. Regelmäßige Pflege durch Veranstaltungen. Einzelhandelstisch. In Zukunft evtl. Gewerbeverein.
Einfache, transparente Spielregeln für den Prozess (Bürgerbeteiligung als dauerhaften Prozess etablieren).	Thementische vom Ortsentwicklungsprozess 2005/2006 sind inzwischen nicht mehr aktiv. Integriertes Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzept: Angepasst an den jeweiligen Prozessschritt, findet ein kontinuierlicher Austausch mit Arbeitsgruppen, statt. Regelmäßige Anlass- und Themenbezogene Veranstaltungen (z.B. Ideenwerkstatt, Planungsdialog, etc.).
Reserven/ Rücklagen aufbauen (solide Finanzpolitik beibehalten).	Kontinuierlicher Prozess. In den vergangenen Jahren wurden Rücklagen geschaffen. Derzeit werden aus den Rücklagen Großprojekte (z.B. Neubau Kindergarten Erich-Kästner-Straße, Sanierung Schule Baumgartenstraße, Geothermie, etc.) umgesetzt. Ziel wird in Zukunft weiterverfolgt.
Bestandsaufnahme bisheriger Werbeauftritt vornehmen (Imagewerbung intensivieren).	Status: Anpassung an Corporate Identity wurde vorgenommen. Marktführer evtl. 2016 neu aufsetzen. Neue Homepage im Frühjahr 2016.

Handlungsfeld	Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung
Maßnahme	Projektstatus
Runde-Tisch-Gespräche/ Jour Fixe; Gemeinde – Unternehmen: erstes Thema: Pendelbus (Kontakte und Dialog vertiefen).	Kontinuierlicher Prozess: Austausch mit Gewerbetreibenden inkl. SMG. Betreuung durch gemeindliche Standortförderung.
Standortwerbekonzept für Unternehmen, u.a. Standortbroschüre/ Internetauftritt entwickeln bzw. anpassen (Gewerbeoffensive durchführen).	Marktführer weiterentwickeln.

Handlungsfeld	Einzelhandel, Gastro, Tourismus
Maßnahme	Projektstatus
Nordseite Herdergarten als Biergarten/ Gastronomie mit grünem Markt und Spielplatz umgestalten, Flächen Kindergarten, Jugendzentrum (Außengastronomie erweitern).	Vorschläge liegen vor. Das Planungsbüro Skorka befasst sich im Rahmen des integrierten Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzeptes mit dem Themenbereich.

Handlungsfeld	Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität
Maßnahme	Projektstatus
Parkplätze am Marktplatz entfernen (Aufenthaltsqualität auf Plätzen und entlang Einkaufsstraßen verbessern).	Im Zusammenhang mit Gesamtkonzept Marktplatz/ Herdergarten bearbeiten. Status 2009: Gesamtkonzept wird von Städteplaner E.v.Angerer erarbeitet Status 2011: Vorschläge Studenten Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Status 2015: Wird im Rahmen des integrierten Orts- und Mobilitätskonzeptes geprüft.
Parksituation in Teilbereichen Münchner Straße ändern: Parken entlang der Straße, dadurch durchgängige Fuß- und Radwege ermöglichen (separater Radweg gegenüber Hochweg).	Im Zusammenhang mit Gesamtkonzept für Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Parken bearbeiten; Umsetzung langfristig; Erste Entwürfe liegen vor; Tlw. Umsetzung evtl. mit Bebauung BayWa-Areal. Status 2014: Teilweise umgesetzt mit Bebauung Baywa Areal. In Gesamtkonzept des Orts- und Mobilitätsprojektes aufgenommen, Konzept Hr. von Angerer prüfen.
Parkplätze auf Gehweg im Bereich Oskar-von-Miller-Platz entfernen (Aufenthaltsqualität auf Plätzen und entlang Einkaufsstraßen verbessern).	Im Zusammenhang mit Gesamtkonzept für das Parken bearbeiten; 24.09.2014: Ziel noch nicht erreicht. Beschlussmäßig überarbeitet im Jahr 2012/2013. Status 2015: In Gesamtkonzept des Orts und Mobilitätsprojektes aufgenommen.
Radwegführung parallel zu den Gleisen unter der Brücke Rosenheimer Straße und Anbindung an Kindergartenbrücke.	Derzeit noch nicht möglich.

Erweiterung MVV-Tarifgebiet (nach Bad Tölz/Tegernsee), Gespräche mit der Stadt München, Akquisition staatlicher Fördermittel (ÖPNV- und Bahnandienung optimieren).	IMM prüft Dachtarif.
Bahnhaltepunkte am Gewerbegebiet und innerorts einrichten (Alternativen zum PKW aufzeigen/ entwickeln).	Wird im Rahmen des integrierten Orts- und Mobilitätskonzeptes geprüft. Derzeit laufende Verhandlungen, Zuständigkeit liegen nicht bei der Marktgemeinde, Bahnhofpunkt wurde bei BEG angesprochen.
Herdergarten: Volksfest verlagern, damit Fläche gestaltet werden kann (Nutz- und Beispielbarkeit von Plätzen verbessern).	Wird im Rahmen des integrierten Orts- und Mobilitätskonzeptes geprüft.
Parkmöglichkeiten im Zentrum, Bereich Herdergarten: Anzahl nicht verringern, Ergebnisse Parkstudie beachten (gute Erreichbarkeit für Zielverkehr sicherstellen).	Wird im Rahmen des integrierten Orts- und Mobilitätskonzeptes geprüft.
Ein Radweg (Angebotsstreifen) entlang der Münchner Straße (innerörtliche Wegeverbindungen ausbauen).	Wird im Rahmen des integrierten Orts- und Mobilitätskonzeptes geprüft.

Handlungsfeld	Soziales, Freizeit, Kultur
Maßnahme	Projektstatus
Planung und Umsetzung Ladehof (z.B. Beschattung, Grillplätze, Wasserpark, Bolzplatz, Aktionen für alle Altersstufen).	In Planung (2016?). Wird durch Bauamt Technik geprüft.
Fest mit Anwohnern, z.B. bei Jugendfesten, Open-Air; Lösungsmöglichkeiten gemeinsam mit Betroffenen suchen; entspricht „Konfliktprävention durch Vorabinformation der Nachbarschaft“ (Konflikte partnerschaftlich regeln)	Neue Jugendbeauftragte. Projekte werden laufend entwickelt.
Atlas „Barrierefreiheit“ erstellen	Wird geprüft. Wohlfühlkarte.
Marktplatz und Anschlüsse schwellenfrei gestalten (Barrierefreiheit gewährleisten)	Laufendes Projekt. Wird im Rahmen der Planung beachtet.

Handlungsfeld	Umwelt, Natur, Energie
Maßnahme	Projektstatus
Runder Tisch „Gemeindewerke – Gemeinderat – Energiewende Oberland“ (örtliche und regionale Initiativen als Multiplikatoren nutzen).	Regelmäßiger Austausch mit Energiewende Oberland. Beauftragung Energiebeauftragter.
Einsatz von erneuerbaren Energien vorantreiben – Konzept für Elektroautos.	Wird geprüft.
Außendarstellung verbessern, z.B. durch Kundenzeitschrift der Gemeindewerke.	Internetauftritt wurde neu gestaltet. Kundenberatung und – Info über Internet. Monatliche Berichterstattung über den Projektfortschritt zum Geothermieprojekt im Holzkirchner Gemeindeblatt.
Umwelt- und Energiethemen in Kindergärten und Schulen stärker behandeln.	Prüfen ob Themenbereich über Lehrpläne abgedeckt wird.
Vermittlung über Multiplikatoren forcieren, u.a. Schulen, Kindergärten (Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft kommunizieren).	Wird geprüft.
Ehrenamtlicher Umweltbeauftragter (mit politischer Rückendeckung) als Mittler und Ansprechpartner (vgl. Landkreis).	Handlungsfeld des gemeindlichen Energiebeauftragten.
Bereitstellen von Umweltinformationen für Holzkirchen.	Laufendes Projekt. Wird über Homepage und gemeindlichen Energiebeauftragten abgedeckt.
Organisation eines regelmäßigen Milchtags im Raum Holzkirchen.	Wird über Wochenmarkt abgedeckt.
Erfassung der Energiedaten kommunaler Gebäude mit Potenzialanalyse.	Gemeindewerke und gemeindlicher Energiebeauftragter.

Handlungsfeld	Jugend, Bildung
Maßnahme	Projektstatus
Nacht der Jugendkultur in Kooperation mit allen Gastronomen, etc. (regelmäßige Jugendveranstaltungen etablieren).	In Planung mit Jugendbeauftragten und Jugendorganisationen.
Präsenz der Jugendbeauftragten als zentrale Ansprechpartner in der Öffentlichkeit verstärken, z.B. Internet-Forum auf eigener Homepage (Jugendliche in die Planung und Umsetzung von öffentlichen Projekten einbeziehen).	In Planung. Eigener Bereich für gemeindliche (Jugend-) Beauftragte auf neuer Website.

Einladung zum Jugendhilfeausschuss (mit Tagesordnung) auch an Jugendbeauftragte der Gemeinden (Jugendliche für politisches Engagement gewinnen).	Prüfen über Landratsamt Miesbach.
---	-----------------------------------

Nicht umgesetzte Projekte

Handlungsfeld	Einzelhandel, Gastro, Tourismus
Maßnahme	Projektstatus
Werbeanlagensatzung überarbeiten (Werbekonzept erstellen – gemeinsame Darstellung).	Status 2014: Werbeanlagensatzung wurde nicht überarbeitet.
Handlungsfeld	Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität
Argumente sammeln (z.B. Feinstaubproblematik) um Schwerlastverkehr aus dem Ort zu bringen.	Höhe der Feinstaubbelastung nicht ausreichend. Verkehrsberuhigung über integriertes Orts- und Mobilitätskonzept.
Handlungsfeld	Umwelt, Natur, Energie
Tankstelle für alternative Treibstoffe aufbauen (Einsatz von erneuerbaren Energien vorantreiben).	Umsetzung derzeit nicht möglich.
Handlungsfeld	Ortsteile, Umland
Ergänzung des Gemeindeblattes, u.a. eigene Rubrik für jeden Ortsteil.	Redakteure waren nicht zu rekrutieren.